



# **Independent Child Safeguarding Review Global Report**

## Kurzfassung – Übersetzung aus dem Englischen

Die „Independent Child Safeguarding Review“ (ICSR) wurde vom Internationalen Senat von SOS-Kinderdorf (SOS KD) in Auftrag gegeben, um Wege zu finden, das komplexe Thema des historischen Missbrauchs anzugehen. Im Rahmen des ICSR wurden historische Missbrauchsfälle, die in SOS-Kinderdörfern und ihrem Umfeld in vier Ländern in verschiedenen Regionen der Welt stattgefunden hatten, über einen Zeitraum von vier Jahren untersucht. Dieser globale Bericht enthält die konsolidierten Ergebnisse und Empfehlungen aus den Untersuchungen zu den vier Ländern mit dem Ziel, einen Beitrag zur Verbesserung des Kinderschutzes zu leisten.

Es ist wichtig, darauf hinzuweisen, dass dieser Bericht nur die Erkenntnisse aus vier Länder-Fallstudien enthält, in denen es in der Vergangenheit zu Versäumnissen beim Kinderschutz gekommen ist, und nicht als Überprüfung der gesamten Organisation betrachtet werden kann, weder im Hinblick auf die Vergangenheit noch als Bewertung der aktuellen Situation. Das ICSR-Team ist sich der ausgezeichneten und oft bahnbrechenden Kinderschutz-Initiativen in der gesamten Organisation bewusst; sie sind jedoch nicht der Schwerpunkt dieses Berichts.

Als Anbieter für alternative Betreuungsformen hat SOS KD ein besonders hohes Kinderschutz-Risikoprofil. Ein zentrales Ergebnis des ICSR ist, dass SOS KD während des Zeitraums, der in der Untersuchung betrachtet wurde, die Kinderschutz-Risiken nicht angemessen berücksichtigt und eingedämmt hat und damit Kinder dem Missbrauch ausgesetzt hat. Aufgrund erheblicher Lücken in den verfügbaren Fallakten bleibt eine große Anzahl von Fragen zu den Missbräuchen unbeantwortet, einschließlich der Frage nach der Gesamtzahl der Opfer und Überlebenden sowie der Art des Missbrauchs, dem sie ausgesetzt waren, und es war nicht möglich, ein vollständiges Bild davon zu bekommen, wie die Organisation in jedem Fall reagierte.

Im Zuge dieser Untersuchung gingen nicht nur Beweise für den Kindesmissbrauch ein, sondern auch für schwere Misshandlungen von Whistleblowern und primären SOS-KD-Betreuern, die Missbrauch gemeldet hatten.

Der ICSR fand in allen Länder-Fallstudien substantielle Beweise für Versäumnisse beim Kinderschutz sowie Mobbing, Diskriminierung, Machtmissbrauch und Vetternwirtschaft innerhalb von SOS bis hinauf in die höchsten Führungsebenen. Eine solche Kultur ermöglicht Machtmissbrauch und hemmt das Melden von Kinderschutz-Bedenken massiv. Aus den Nachweisen geht eindeutig hervor, dass es schwerwiegende und anhaltende organisatorische Versäumnisse gab, und bei einer beträchtlichen Anzahl von Vorfällen gibt es keinen Anhalt dafür, dass die Täter anders als mit faktischer Straffreiheit agierten.

Viele der untersuchten Vorfälle scheinen sich ereignet zu haben, bevor die SOS-Kinderschutz-Richtlinie 2008 und der Verhaltenskodex 2011 eingeführt wurden. Die Überprüfung ergab, dass seither und insbesondere seit 2012, als damit begonnen wurde, die Kinderschutz-Verfahren in die Praxis zu überführen, in der gesamten Föderation bedeutende Fortschritte erzielt wurden, eingeleitet unter oft schwierigen Bedingungen von qualifizierten und hartnäckigen Kinderschutz-Experten.

Dazu gehören: gezieltere Präventionsmaßnahmen, erhöhte Kapazitäten für interne Kinderschutz-Beauftragte und verbesserte Reporting- und Response-Prozesse in der gesamten Föderation.

Eine bemerkenswerte Stärke von SOS KD ist die Bereitschaft, aus Fehlern der Vergangenheit zu lernen und Richtlinien, Verfahren und Praktiken entsprechend anzupassen, wobei viele dieser neuen Initiativen auf der Grundlage der Erkenntnisse aus den Fällen entwickelt wurden, die der ICSR untersucht hat. Dieser Bericht enthält Empfehlungen dazu, wie SOS-Kinderdorf auf diesen Fortschritten aufbauen kann, um den Schutz von Kindern und Jugendlichen in der gesamten Organisation zu stärken und das Risiko der Kinderschutz-Versäumnisse, die sich in den ICSR Fokus-Ländern ereignet haben, weiter einzudämmen.

Folgende Bereiche werden als zentral angesehen, um den Kinderschutz zu verbessern:

1. Kinderschutz-Maßnahmen innerhalb von SOS-Kinderdorf International
2. Führung und Organisationskultur
3. Aufsicht, Leitung und Rechenschaftspflicht
4. Qualität der Betreuung und die Rolle der primären Betreuer
5. Gerechtigkeit und Unterstützung für Opfer, Überlebende und Whistleblower